Monatschronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V. Jahrgang. Nr. 10.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Handfertigkeits-Unterricht.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 1. Oktober 1884. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatschronik.

Der Nuzen der permanenten Schulausstellung wird je länger je mehr anerkannt. So hat nun auch unsere Nachbarstadt Freiburg eine permanente Schulaussellung, die von Hrn. Lehrer Genoud gegründet worden ist und vom Kanton Freiburg und voraussichtlich auch vom Bunde subventionirt wird. Wir wünschen unserer Schwesterstadt an der Saane ein herzliches Glük auf! Andere mögen folgen!

Die Spezialausstellung der Handfertigkeitsschulen in unserer Schulaustellung erfreut sich eines zahlreichen Besuchs von Seite der Tit. Behörden und des Publikums. Lezter Tage wurde sie auch von Hrn. Bundesrat Droz besucht, der sich sehr anerkennend über die Leistungen aussprach. Die verschiedenen Abteilungen bieten eine grosse Mannigfaltigkeit von Gegenständen.

Die vollständigste Ausstellung ist diejenige der Baslerschulen. Mehrere hundert Gegenstände aus Papier, Carton und Holz zeigen den Unterrichtsgang vom einfachen Zusammenkleben von Papier, bis zu schönen Holzschnizlereien, wie sie im Berner-Oberland gemacht werden. Man verwundert sich darüber, dass Primarschüler in der kurzen Zeit von zwei Jahren es in wenigen Stunden so weit gebracht haben.

Die Arbeitsschule an der Matte stellt eine schöne Sammlung Spielwaaren aus, die sehr sauber und solid gearbeitet sind. Es ist dies auch eine schöne Leistung für eine Schule, die bloss seit einigen Monaten besteht.

Am meisten werden die Arbeiten der Teilnehmer am Basler-Bildungskurs bewundert. Die Schreiner können es gar nicht begreifen, dass „unpraktische Schulmeister" in der kurzen Zeit von vier Wochen so elegante Mobilien verfertigen lernen. Auch die Kartonage-Artikel sind geschmakvoll. Weit davon entfernt, dass der Lehrer durch solche Handarbeiten im Ansehen geschädigt werde! Im Gegenteil! Jeder Besucher wünschte, ebenso viel zu können. Den tüchtigen Leitern des Basler Kurses unsern herzlichen Dank!

Die schwedische Sammlung von Holzmodellen für Schreinerarbeiten ist in jeder Beziehung eine Mustersammlung, schreitet metodisch vom Leichtesten und Einfachsten fort zum Schwerern und den schwersten Schreinerarbeiten. Alle Gegenstände sind sehr sauber und solid meist aus feinem Tannen- und Erlenholz. Aus Erlenholz, das bei uns so verachtet ist, aber sich ausserordentlich gut zu schönen Arbeiten eignet.

Durch den Handfertigkeitsunterricht wird das ziemlich herabgekommene Handwerk jedenfalls wieder bedeutend gehoben werden und der Schule eine sehr wohltätige Ergänzung geboten.

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Erziehungsdirektion in Basel:
   Lehrziel für die Primarschulen in Basel.
   Bericht des Regierungsrates an die Petitionskommission und den Grossen Rat über zwei Petitionen gegen die Einführung der Antiqua in den Primarschulen.
2) Von Herrn Blank, Spenglermeister in Bern:
   Ein Tintenfass.
3) Von der Tit. Erziehungsdirektion in Neuenburg:
   Ein Schreibkurs.
4) Von der Tit. Direction de l'instruction publique de Fribourg:
   1. Compte-rendu de l'instruction publique du canton de Fribourg.
   2. Loi du 17 Mai 1884 sur l'instruction primaire.
   3. Tableau des prix et des notes de mérite des élèves du collège Saint-Michel. Année 1883—1884.
   4. Catalogue des élèves qui ont fréquenté l'école normale d'Hauterive pendant l'année scolaire 1883—1884 avec le tableau des prix et le programme pour l'année 1884-1885.
5) Von HH. Gebrüder Hofelich, Stuttgart:
   Abbildungen der vorzüglichsten Gyps-Modelle.
6) Von Herrn Ruedin, Professor in Luzern:
   1. Die französische Grammatik auf zwei Tabellen.
   2. Erörterung zu den französischen Sprach-Wandtabellen.

Rekrutenprüfungen.

Seit mehr als 40 Jahren werden auch in Belgien die Rekruten geprüft. Die Kommission, welche von der